



Einladung zur 15. Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 31. Mai 2026, 10 Uhr, im Zentrum Johannes



KIRCHGEMEINDE
BASEL WEST



KIRCHGEMEINDE
BASEL WEST

Einladung zur 15. Kirchgemeindeversammlung

Datum: Sonntag, 31. Mai 2026, 10 Uhr

Ort: Zentrum Johannes

Der Kirchenvorstand freut sich, alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde Basel West zur 15. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung einzuladen. Sie findet am Sonntag, 31. Mai 2026, 10.00 Uhr in der Johanneskirche statt. Falls bei den Wahlen ein zweiter Wahlgang nötig wird, findet eine zweite Kirchgemeindeversammlung statt: Donnerstag, 25. Juni, 19 Uhr, Zentrum Johannes.

Traktanden

1. Liturgischer Einstieg mit Vikarin Esther Meyer und Pfarrer Elias Jenni
2. Begrüssung
3. Traktandenliste und Formalien
4. Protokoll Nr. 14 der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Mai 2025
5. Jahresbericht 2025
6. Revisionsbericht und Jahresrechnung 2025
7. Neue Kirchgemeindeordnung
8. Budget 2026 (Information)
9. Nachwahl Amtsperiode 2025 – 2029 in die Synode
10. Mitteilungen und Varia

Basel, 19. März 2026

Der Kirchenvorstand

4. Protokoll der 14. Kirchgemeindeversammlung, 25. Mai 2025, Zentrum Johannes

1. Liturgischer Einstieg mit Pfarrerin Marianne Laubscher und Pfarrerin Rebekka Scartazzini.

2. Begrüssung

Bernadette Florio, Präsidentin des Kirchenvorstandes, begrüsst die Anwesenden und leitet die Versammlung.

Sie verliest die Abmeldungen: Peter Buess, Kristina Ermatinger, Konrad Hug, Ursula Lüdin, Luzius Müller, Kasper Renggli, Hans Adam Ritter und Heidi Zimmermann.

Sie erklärt, dass sie wegen der Neuwahlen nicht durch die Versammlung führen könne und schlägt vor, Anna Schramm, Geschäftsführerin der Kirchgemeinde Basel West, als Tagespräsidentin zu wählen. Wer damit einverstanden ist, soll die Hand erheben.

Die Kirchgemeinde stimmt zu.

3. Traktandenliste und Formalien

Anna Schramm übernimmt die Versammlungsleitung.

Anna Schramm: Das Protokoll verfassen Stephan Lichtenhahn und Balthasar Staehelin.

Nach Rückfrage bei den Anwesenden ist die Verhandlungssprache Mundart. Die Einberufung der Kirchgemeindeversammlung erfolgte rechtzeitig durch Publikation im Kirchenboten und Auflage der Broschüre seit 4. Mai in den Kirchen.

Als Stimmzähler*Innen werden Gabi Lichtenhahn, Claudia Schulthess, Louis van Niekerk und Joanna Wlodarczyk, vorgeschlagen und bestätigt.

Stimmberechtigte Anwesende: 82

Absolutes Mehr: 42

Quorum: 80

Vorgehen bei Abstimmungen: Die Stimmzähler kommen nur zum Einsatz, wenn kein eindeutiges Ergebnis vorliegt.

Die Traktandenliste liegt vor. Weitere Anliegen können unter Varia eingebracht werden.

::/:: Die Traktandenliste und Formalien werden mit grossem Mehr genehmigt.

4. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Mai 2024 in der Peterskirche

Das Protokoll liegt vor (Seiten 3–6 in der Broschüre). Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen.

::/:: Das Protokoll wird mit grossem Mehr genehmigt.

5. Jahresbericht 2024

In der Broschüre ist der Jahresbericht auf Seite 7 zu finden.

::/:: Der Jahresbericht wird mit grossem Mehr genehmigt.

6. Jahresrechnung 2024 (Seiten 11 - 14 in der Broschüre)

Hans Peter Schaufelberger stellt die Jahresrechnung vor, nachdem er sich für die Arbeit in der Buchhaltung von Balthasar Staehelin sowie Chiara Hrnjak und Melanie Schenker bedankt hat.

- Gemeinderechnung:

Ertrag: Insgesamt sind weniger Einnahmen aus Eigenleistungen zu verzeichnen, insbesondere die Erträge aus Veranstaltungen, Anlässen und Vermietungen sind niedriger. Das hat mit dem Umbau des Johannes zu tun. Dazu kam die Reduktion des Beitrags der Kantonalkirche.

Verdankt werden an dieser die Stelle die privaten Spenden, auch jene an «Unsere Gemeinde stärken», weiter die privaten Zuwendungen sowie die Beiträge von verschiedenen Institutionen und Stiftungen, namentlich die Bachofen-Henn-Stiftung, Scheidegger-Thommen-Stiftung, Sulger-Stiftung, Martha Hagenbuch-Stiftung, Stiftung Johanniter, Sozialverein St. Johannes, Stiftung Bröckelmann, Kanton BS, Stiftung CVJM

Insgesamt ist der Ertrag gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Die Beiträge der Kantonalkirche machen weiterhin den Löwenanteil des Ertrages aus.

Aufwand: Der Lohnaufwand ist aufgrund von Stellenreduktionen insgesamt leicht rückläufig. Die neu geschaffenen Stellen im Zentrum Johannes profitieren von Subventionen der Kantonalkirche. Die Honorare für Spielgruppe, Musikerinnen und Musiker und der Lohn für den Zivildienstleistenden sind in etwa gleich. Weil weniger Anlässe stattgefunden haben, ist der Materialaufwand leicht rückläufig. Gesunken ist auch der Dienstleistungsaufwand (inkl. Raummieten).

Die Fondseinlagen und -entnahmen für den Umbau Johannes wurden über die Gemeinderechnung geführt → Einlagen und Entnahmen mussten kosten- bzw. ertragswirksam verbucht werden. Dieser Kostenblock war 2023 wegen einer Fondsentnahme für den Umbau höher. Der Verwaltungsaufwand (Büromaterial, EDV) ist deutlich gesunken, während im Bereich Marketing/Werbung eine Zunahme zu verzeichnen war (v.a. für Drucksachen fürs Freiluftfestival)

Für den Vorjahresvergleich muss das Ergebnis 2023 korrigiert werden um den Umbau-Johannes-Effekt (s.o), dann resultiert 2024 immer noch ein grösserer Verlust als 2023, d.h. die Kosteneinsparungen auch beim Personal konnten den Ertragsrückgang nicht vollständig auffangen. 2024 deckten die Einnahmen nicht einmal mehr die Personalkosten (wie noch 2023), dies wird sich in den nächsten Jahren akzentuieren wegen des abnehmenden Globalbeitrags der Kantonalkirche. Weiterhin macht der Personalaufwand den Grossteil des Aufwandes aus.

- Vermögensrechnung:

Der Kursgewinn war 2024 höher als 2023. Es war ein stabiles Jahr mit positivem Ausblick auf die Zukunft, noch vor den durch die neue US-Regierung ausgelösten Börsenturbulenzen. Trotzdem konnte im ersten Quartal 2025 ein Ertrag erzielt werden. Der Zinsertrag bei Bank und Post aus Festgeldanlagen ist insgesamt wieder gesunken, eine Folge von sinkenden Zinssätzen. Stabil geblieben sind die Mieterträge. Bei den Liegenschaften schlug sich 2024 vor allem die Erneuerung der Heizung im Haus an der Steinbühlallee nieder. Insgesamt liefert die Finanzrechnung einen positiven Beitrag zur Jahresrechnung.

- Gesamtrechnung:

Zusammen mit der positiven Vermögensrechnung konnte das Defizit aus der Gemeinderechnung durch Fondsentnahmen finanziert werden.

Das Resultat 2023 zeigt immer noch den bereits im Vorjahr erwähnten «Johanneseffekt», d.h. die Fondsentnahme von 500 000 CHF wurde über die Gemeinderechnung statt die Fondsrechnung geführt.

Unter Berücksichtigung dieses Effekts schliesst die Gemeinderechnung 2024 negativer ab als 2023, und die Fonds liefern einen höheren Beitrag zum Gesamtergebnis.

- Fazit Gesamtrechnung I: Die Rechnung schliesst mit einem leichten Plus. Ein herzlicher Dank für alle Zuwendungen und Spenden. Es wurde viel unentgeltliche Arbeit von Freiwilligen geleistet. Die Kostendisziplin war gut.
- Fazit Gesamtrechnung II: Die Gemeinderechnung (ohne Umbau Johannes) schliesst mit höherem Verlust ab als 2023. Die Einnahmen reichten zum Decken der Personalkosten erst mals knapp nicht aus. Der Globalbeitrag wurde deutlich reduziert, zu verzeichnen waren weniger Einnahmen aus Eigenleistungen und auch weniger Zuwendungen, sowohl privat wie institutionell. Kosteneinsparungen konnten die Mindereinnahmen nicht vollständig kompensieren.
- Fazit Gesamtrechnung III: Die Vermögensrechnung schliesst positiv ab. 2024 war ein erfolgreiches Börsenjahr. Die Fondsentnahmen sind höher als die Einlagen. Dies führt zusammen mit dem Ergebnis der Vermögensrechnung zum leicht positiven Gesamtergebnis.

- Bilanz:

Aktiven: Die neue Vermögensstruktur optimiert die Ertragslage bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Anforderungen an die Liquidität.

Es fand eine Verschiebung statt innerhalb des Umlaufvermögens von Bankkonti zu kurzfristig kündbarem Festgeld. Folge: ein höherer Zinsertrag.

Der Festgeldbetrag per 31.12.2024 ist deutlich niedriger. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass das Festgeld per 5.12.2024 ablief und eine Wiederanlage erst im neuen Jahr, am 13.01.2025 erfolgte.

Das Umlaufvermögen wurde zugunsten des Anlagevermögens reduziert. Die Folge: mehr Ertrag aus den Anlagen möglich.

Passiven: Die Fonds nahmen wegen Fondsentnahmen ab

Dank dem positiven Gesamtergebnis gab es eine leichte Zunahme des Eigenkapitals (Erhöhung der Defizitreserve).

Revisionsbericht 2024, Seite 10 (erstellt durch PricewaterhouseCoopers AG, Basel).

Die Versammlung hat keine Fragen zur Rechnung 2024 und Anna Schramm lässt darüber abstimmen.

:://:: Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

7. Budget 2025 (Information / Seite 15 in der Broschüre)

Hans Peter Schaufelberger erläutert das Budget. Es ist kein Traktandum, das genehmigt werden muss und dient nur zur Information. In der Broschüre waren die Beiträge der Kantonalkirche zu hoch budgetiert. In der Präsentation liegen die korrekten Zahlen auf.

- Reduktion der Kostenstellen hat sich insgesamt bewährt, punktuell mussten Anpassungen vorgenommen werden
- Budget 2024: Rechnung leicht über Budget
- Budget 2025: es wurden mehr Einnahmen aus Vermietungen budgetiert
- Wie üblich wurden die Erträge konservativ budgetiert
- Zuwendungen für Bolivienreise und feste Zuwendungen von Stiftungen neu budgetiert
- Budget 2024: Kosten unter Budget (ohne Umbau Johannes Effekt)
- Budget 2025: Aufwendungen wurden auch konservativ budgetiert
- Der Verwaltungsaufwand wurde wieder reduziert budgetiert (2024 war er zu hoch geschätzt)
- Ansonsten keine signifikanten Abweichungen gegenüber dem Budget von 2024

8. Anlagestrategie

Hans Peter Schaufelberger: Die Anlagestrategie vom 17.03.2021 hat sich im Grossen und Ganzen bewährt. Sie behindert aber in einzelnen Punkten eine breite Differenzierung des Portfolios zur Risikominimierung bei marktüblicher Rendite. (vgl. Turbulenzen der letzten Wochen und Monate an den Kapitalmärkten und wahrscheinlich auch künftig).

Die vorliegende neue Anlagestrategie ermöglicht Investition in Fonds und ETFs (Exchange Traded Funds) mit internationaler Abdeckung. Fonds und ETFs selber müssen in Schweizer Franken emittiert werden. Die von der Anlagestrategie vorgeschriebenen, strengen Kriterien gelten selbstverständlich auch für diese neuen Finanzinstrumente. Die Kirchgemeinde Basel West besitzt selber Immobilien, deshalb sind keine langfristigen Immobilienanlagen am Kapitalmarkt notwendig. Alles andere in der Anlagestrategie bleibt unverändert.

Anna Schramm lässt über die neue Anlagestrategie abstimmen.

:://:: Die Anlagestrategie wurde mit grossem Mehr bei einer Enthaltung genehmigt.

9. Planung

Da Kasper Renggli, der für die Planung zuständig ist, krankheitsbedingt fehlt, wird er bei diesem Traktandum von Anna Schramm vertreten.

Anna Schramm: Die Frage der Planung ist, wie wir damit umgehen, wenn von der Kantonalkirche weniger Mittel zur Verfügung stehen, um die Personalkosten zu decken. Aufgrund sinkender Einnahmen werden mehr Eigenmittel der Kirchgemeinden benötigt. Die Mittel für die Gottesdienste und den Grundauftrag sollen in den nächsten Jahren in etwa stabil bleiben.

Mit der neuen kirchlichen Verfassung wird neu diese Planung von Kirchgemeinden und Kantonal kirche gemeinsam verfasst und genehmigt. Deswegen ist diese nur ein Informationstraktandum und bedarf keiner Genehmigung.

Weiterhin gewährleistet sind unsere Standorte und der Grundauftrag. Unsere Finanzen ermöglichen uns, unsere Aufgaben weiterzuführen. Derzeit laufen Strategieprozesse, um uns gut für die Zukunft aufzustellen: Geldakquirierung und -einsparung. Und: Neue Modelle ermöglichen lebendige und selbsttragende Kirche (Beispiel Zentrum Johannes).

:://:: Die Kirchgemeindeversammlung nimmt die Planung zur Kenntnis.

10. Bericht Eröffnung Zentrum Johannes (Information)

Bernadette Florio: Die Sanierung hat uns alle mehrere Jahre beschäftigt. Erste Projekte beliefen sich auf 2 bis 3 Mio. Franken. Der Kirchenrat hatte sich für eine Totalsanierung entschieden und damit sind bis heute 8 Millionen in das Zentrum Johannes geflossen. Der Kanton Basel-Stadt hat sich ebenfalls beteiligt, insbesondere an der Aussenfassade. Aktuell werden die letzten Mängel behoben und damit kann das Thema «Sanierung Johannes» abgeschlossen werden. Neu im Zentrum Johannes sind Milan Bertschinger als Eventmanager, Pius Vögele als Zentrumsassistentin und ab August Veronika Henschel als Sozialdiakonin tätig. Neu gibt es auch ein Bistro auf dem Gelände. Am Eröffnungswochenende, das vom 9. bis 11. Mai stattgefunden hatte, betonte Regierungsrätin Esther Keller die Wichtigkeit des Zentrum Johannes für das Quartier. Ebenfalls traten Lukas Kundert, Kirchenratspräsident, und Jo Vergeat, Grossrätin, auf. Sie zeigt dazu zeigt Fotos. Die Mitglieder der Baukommission und des OKs der Eröffnung werden für Ihren Einsatz verdankt.

10. Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2025 – 2029

Anna Schramm fragt, ob eine geheime Wahl verlangt wird. Das ist nicht der Fall.

- a. Wahlen in den Kirchenvorstand
- Folgende Personen stehen für die Amtsperiode 2025 – 2029 nicht mehr zur Verfügung: Löw Claudia und Schüpbach Blunier Sabine.
- Zur Wiederwahl stellen sich 6 Kandidaten: Albrecht Eugen, Florio Bernadette, Mutschler Sibylle, Renggli Kasper, Schaufelberger Hans Peter, Zimmermann Heidy.
- Neu stellt sich zur Wahl: Schluchter Philipp

://: *Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden mit überwältigendem Mehr ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt. Der Kirchenvorstand für die Amtsperiode 2025 – 2029 setzt sich wie folgt zusammen:*
Eugen Albrecht, Bernadette Florio, Sibylle Mutschler, Kasper Renggli, Hans Peter Schaufelberger, Philipp Schluchter, Heidy Zimmermann

b. Wahlen in die Synode (12 Synodale)

Neu stellt die Kirchgemeinde Basel West nur noch 12 Plätze in der Synode. Die Wahlkommission schlägt 11 Personen zur Wahl vor, ein Sitz bleibt vorläufig vakant. Zur Wahl stellen sich neun bisherige Synodale sowie zwei neue Kandidaten.

://. *Mit überwältigendem Mehr ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen sind in die Synode gewählt:*
Sabine Ammann (bisher), Stefan Blunier (neu), Peter Buess-Siegrist (bisher), Kristina Ermatinger (bisher), Christian Gally (bisher), Katrin Kusmierz (bisher), Stephanie Matter (bisher), Luzius Müller (bisher), Sr. Anni Reinhard (bisher), Benjamin Sommerhalder (neu), Hans Martin Tschudi (bisher)

c. Wahlen in die Wahlvorbereitungskommission (3 delegierte Mitglieder)

Drei Delegierte der Kirchgemeindeversammlung stellen sich der Wiederwahl: Elias Jenni, Marianne Laubscher, Simone Wolf

://. *Elias Jenni, Marianne Laubscher und Simone Wolf werden mit überwältigendem Mehr in die Wahlvorbereitungskommission gewählt*

11. Varia

- a. Die Kirchgemeindeversammlung 2026 findet am 31. Mai 2026 im Zentrum Johannes statt.
- b. Wird zu Varia das Wort verlangt?
- Schwester Marlies Arbert: Wieso wurde die Fassade nicht renoviert?
- Barbara Baumgartner, Mitglied der Baukommission: Das war nie wirklich ein Thema, da sie in gutem Stand ist. Ausserdem steht das Haus unter Denkmalschutz.
- Simon Keller bittet Bernadette Florio nach vorne, um sich im Namen des Pfarrteams bei ihr zu bedanken.
- d. Referendum
- Die Beschlüsse werden im nächsten Kirchenboten publiziert. Gemäss Kirchgemeindeordnung § 6- kann gegen die Beschlüsse innert 30 Tagen nach Publikation das Referendum ergriffen werden.

Basel, 25. Juni 2025

Für das Protokoll:
Stephan Lichtenhahn, Balthasar Staehelin

5. Jahresbericht 2025

Rückblick und Entwicklungen

Das Jahr 2025 begann für die Kirchgemeinde Basel West mit einer grossen Veränderung: dem Umzug des Sekretariats sowie eines Teils der Mitarbeitenden in das noch nicht vollständig sanierte Zentrum Johannes. Diese Übergangsphase war geprägt von Staub, Lärm und betrieblichen Einschränkungen. Dank grossem Einsatz aller Beteiligten konnte das neue Gemeindezentrum jedoch im Mai im Rahmen eines dreitägigen Festes feierlich eröffnet werden. Das reichhaltige Programm mit einem grossen kulinarischen Angebot, einer Lesung und mit viel Musik, u.a. von Männerstimmen Basel, zog ein grosses Publikum an. Am offiziellen Festakt sprachen neben Grossrätin Jo Vergeat und Kirchenratspräsident Lukas Kundert auch Baudirektorin Esther Keller. Die Politikerin, in der Nähe vom Kannenfeldplatz zuhause, gab sich überzeugt, dass das Zentrum Johannes zum Herzstück des Quartiers werden könne, „zum Ort, wo man sich trifft, einen Kaffee trinkt und ins Gespräch kommt.“ Der Bevölkerung wurde am Festwochenende eindrücklich gezeigt, was in gut zwei Jahren Umbauzeit entstanden ist.

Sehr erfreulich ist, dass es gelungen ist, im Zentrum Johannes auch Menschen anzusprechen, die zuvor kaum oder gar nicht Teil des Gemeindelebens waren.

Erste Eindrücke aus dem Eventmanagement

Seit der feierlichen Eröffnung Mitte Mai fanden im Zentrum Johannes neben vielen Eigenveranstaltungen bereits über zwei Dutzend temporäre Fremdvermietungen statt. Dazu gehörten Konzerte, Feiern, Workshops, Versammlungen sowie weitere kulturelle Anlässe. Als



Abwechslungsreiches Programm: Die Männerstimmen Basel zogen nach dem Festakt im Mai 2025 gegen 500 Menschen an.



„Herzstück des Quartiers“: Bei der Eröffnung sagte Regierungsrätin Esther Keller, dass das Zentrum Johannes zum wichtigen Treffpunkt im Quartier werden kann.

Dauermieter konnten die englischsprachige Gemeinde Basel Christian Fellowship und der Verein Finnische Schule Basel gewonnen werden. Weitere langfristige Nutzungen sind in Vorbereitung.

Trotz anfänglicher baulicher Herausforderungen hat sich der Veranstaltungsbetrieb rasch eingespielt. Massgeblich dazu beigetragen hat auch die Rekrutierung neuer Helfender im Stundenlohn, die eine wertvolle Ergänzung zu den zahlreichen Freiwilligen darstellen. Diese wurden Mitte November am Freiwilligenfest im Saal bei einem Raclette-Essen und unterhaltsamen Poetry-Slam-Beiträgen gewürdigt. Die erste Bilanz fällt sehr positiv aus. Gleichzeitig besteht in einzelnen Bereichen, etwa bei der Vermarktung der Räume, noch Entwicklungspotenzial.

Anlässe im Gemeindezentrum Johannes

2025 fanden zahlreiche Anlässe statt: Das Format Tisch und Wort wurde siebenmal zu unterschiedlichen Themen und Bibelstellen durchgeführt, es gab zwei Pilgertage, das Kaffi-Mobil war wieder in Betrieb, etwa bei der Eröffnung des Superblocks St. Johann.

Weitere Angebote umfassten eine Zukunftswerkstatt, den regelmässigen Mittagstisch, Adventssingen, Adventskranzbinden, eine Adventsfeier, Meditationen im Advent, das Kurrendesingen sowie die monatlichen Taizé-Gebete. Den Segnungsgottesdienst zum Schulanfang besuchten rund 60 Personen, den Erntedankgottesdienst etwa 40 Gäste. Der Heiligabendgottesdienst zog mit rund 220 Teilnehmenden besonders viele Menschen an.

Hervorzuheben ist die Ausstellung Geheimnis Bibel, die vom 16. Oktober bis 7. November 2025 im Zentrum Johannes mehrere hundert Personen anzog. Insgesamt wurden hier 35 Führungen für Schulklassen und Erwachsene durchgeführt.

Standort St. Peter

Mit dem Auszug des Sekretariats aus dem Pfarrhaus St. Peter wurden die Voraussetzungen für dessen Sanierung geschaffen. Im November 2025 bewilligte die Synode dafür die finanziellen Mittel.

Am Standort St. Peter fanden zahlreiche gut besuchte Anlässe statt, darunter mit A tavola! ein gemeinsames Spaghetti-Essen als niederschwelliges Begegnungsformat, ein Sommergrill, der Mässdräff während der Herbstmesse, Talk im Turm, Klangmeditationen, der Tag der offenen Peterskirche, der 9. Basler Krippenweg, das Adventssingen der Primarschule Peter und Mücke, das offene Singen im Advent an drei Samstagen sowie das Kurrendesingen.

Viele dieser Angebote konnten dank des grossen Engagements von Freiwilligen realisiert werden. Das Gesprächsformat Darüber reden wurde bis zum Sommer im Pfarrhaus St. Peter durchgeführt und danach ins Zentrum Johannes verlegt.

In der Peterskirche fand – mit wenigen Ausnahmen – jeden Sonntag ein Gottesdienst statt. Im Januar wurde ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, gestaltet von Pfr. Michael Bangert (Christkatholische Kirche Basel-Stadt) und Pfrn. Rebekka Scartazzini. Über 13 Gottesdienste hatten musikalische Schwerpunkte mit Chören und Musikerinnen und Musikern. Am Karfreitag wurde ein Passionskonzert durchgeführt, zudem fanden ein Fasnachtsgottesdienst sowie eine Sommerpredigtreihe im Juli statt. Der Orgelverein St. Peter organisierte acht Orgelkonzerte und drei Orgel-Matineen. Zudem war die Peterskirche auch 2025 bewusst als offener Ort zugänglich. Mit der Oase stand sie täglich ausser montags als Raum der Stille, des Gebets und der persönlichen Einkehr zur Verfügung und wurde gerade in den heissen Sommermonaten als Ort der Erholung geschätzt. >>>



Weihnächtlich: Der Krippenweg zog auch in der Adventszeit 2025 wieder viele Menschen an.

Standort Gemeindehaus Stephanus

Das Stephanusfest bei bestem Wetter Anfang September war auch 2025 wieder ein grosses Highlight fürs Quartier. Der Erlös von fast 10'000 Franken kam je zur Hälfte Projekten in Burma sowie dem Bereich Familien und Kinder von Basel West zugute. Solche Anlässe sind nur dank grossem Engagement vieler



freiwilliger Helferinnen und Helfer möglich. Im Februar fand die beliebte Winterferienwoche in Wildhaus mit rund 80 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen statt.

Die Begegnungsreise im Sommer mit jungen Erwachsenen nach Bolivien hinterliess tiefe Eindrücke. Prägend war die Begegnung mit Menschen vor Ort, deren Lebensfreude trotz bescheidener Mittel die Teilnehmenden nachhaltig berührte. Dank des Engagements der Gruppe konnte eine Familie ihr Haus mit Fenstern und einem Dach ausstatten – ein eindruckliches Beispiel dafür, wie kleine Beiträge Grosses bewirken können.

Begegnungen spielten eine zentrale Rolle auf der Reise durch Bolivien im Sommer 2025.

Der Kidsträff entwickelte sich sehr erfreulich: Durchschnittlich nahmen rund 25 Kinder teil, mit einem Höchststand von 38 Kindern an einem Abend. Auch das Weihnachtsspiel war ein voller Erfolg. Das Konfirmations-Vorbereitungsweekend zum Thema «Luege, loose, laufe» fand in St. Ursanne statt. Im Konfirmationsgottesdienst durften 35 junge Menschen gesegnet und als mündige Mitglieder der Kirchgemeinde begrüsst werden. Für Jugendliche der 1. Sekundarstufe wurden erstmals Projektabende angeboten: fünf Abende mit Gemeinschaft, Action, Besinnung und gemeinsamem Nachtessen mit je über 30 Jugendlichen. Erstmals gab es durchgehend zwei Konf-Teams. Rund 20 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden engagierten sich nach ihrer eigenen Konfirmation weiter in der Kirchgemeinde und übernahmen Verantwortung in Unterricht, Weekends und Lagern. Das Konflager fand im Bündnerland mit einer motivierten Konfklasse und engagierten Teamleitenden statt und stand unter dem Thema «Stärke».



Ausgelassen: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden vom letzten Jahr vor der Johanneskirche.

Angebote im Bereich 65+

Im Bereich 65+ ist besonders der Besuchsdienst hervorzuheben (Jubilaren- und regelmässige Besuche). Vier freiwillige Mitarbeitende leisteten 107 Besuche in total rund 170 Stunden Freiwilligenarbeit. Zudem fanden in der Gemeinde 14-mal das Kaffi.plus, zehn Klangmeditationen, der wöchentliche Mittagstisch, 15 Treffen des Rummikub-Clubs, zwei Tagesausflüge, vier Abende der Reihe endlich leben zum Thema Einsamkeit, elf Trauertreffs sowie vielfältige Angebote in der Krisen-, Trauerbegleitung und Seelsorge statt.



Konzentriert: Publikum bei „endlich leben“ im Herbst 2025

Im August wurde der Aufgabenbereich des Sozialdienstes der Kirchgemeinde Basel West erweitert. Neu engagiert er sich auch

in der Alterssiedlung St. Leonhard an der Schweizergasse. Die ehemals evangelische Alterssiedlung steht heute – wie auch die Angebote der Kirchgemeinde – allen Menschen offen, unabhängig von ihrer religiösen Haltung. Diese Offenheit prägt die Räume und Aktivitäten der Kirchgemeinde und macht sie für viele zu einem wertvollen Ort. Im Berichtsjahr leistete der Sozialdienst nahezu 700 Einsatzstunden und unterstützte ratsuchende Menschen bei psychosozialen, administrativen und finanziellen Anliegen sowie im gemeinsamen Nachdenken über ihre Lebenswege.

Personelles

Unsere Kirchgemeinde haben 2025 folgende Mitarbeitende verlassen: Philipp Schaub, Miro Hanauer, Anita Vögtlin, Balthasar Stähelin, Christine Bühler und Regula Dürr, der Zivildienstleistende Lukas Geer sowie Praktikant Damian Fuchs. Ihnen allen wünschen wir für ihre Zukunft gutes Gelingen und Gottes Segen.

Neu dazugestossen sind zur Verstärkung des Teams im Gemeindezentrum Johannes Milan Bertschinger, Pius Vögele, Desana Topic, Dennis Fasnacht und Veronika Henschel. Neu im Gemeindehaus Stephanus arbeiten Norina Görlitzer im Jugendbereich, Paula Casutt als Praktikantin und Thione Zeugin als Zivildienstleistender. Esther Meyer wirkt als Vikarin in verschiedenen Bereichen mit.

Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand traf sich in neun Sitzungen mit den ehrenamtlichen Mitgliedern nebst angestellten Personen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Zusammenarbeit und das grosse Engagement zugunsten der Kirchgemeinde Basel West!

20. Februar 2026, Bernadette Florio,
Präsidentin des Kirchenvorstandes

Basel West in Zahlen

Die Kirchgemeinde zählte per Ende 2025 6'695 Mitglieder (Ende 2024: 6'822 Mitglieder, 127 weniger). Gefeierte wurden 112 Gemeindegottesdienste (+3) sowie 137 (+27*) Gottesdienste in Alters- und Pflegeheimen. 6 (-2) Kinder und Jugendliche (10 wenn man die Taufen von externen Pfarrpersonen mitzählt) wurden getauft, 35 (+7) junge Erwachsene konfirmiert und 4 (-3) Ehen eingesegnet. 38 Menschen wurden kirchlich bestattet. Am Unterricht nahmen um die 80 Schülerinnen und Schüler teil: Rund 25 am Projektunterricht, 28 am Präparanden- und 35 am Konf-Unterricht.
* Grund für diese Zunahme: Ab 2025 verantwortete Basel West auch die Gottesdienste in den beiden Kleinbasler APHs Elisabethenheim und Marienhaus.

6. Revisionsbericht und Jahresrechnung 2025

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Kirchgemeindeversammlung der Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Basel West Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Basel West für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchenvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der Kirchgemeinde Basel West vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG



Ralph Malocchi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Regina Hitzker
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 28. März 2025

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

BILANZ	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Aktiven		
Kassen	3'005.15	4'010.70
Postkonti	176'091.86	250'913.82
Bankkonti	1'962'852.74	1'607'562.38
Festgeld	0.00	500'000.00
Liquide Mittel	2'141'949.75	2'362'486.90
Forderungen	14'050.75	12'366.69
Vorschüsse	-15'733.25	36'681.75
Vorräte	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	7'679.40	1'179.35
Übriges Umlaufvermögen	5'996.90	50'227.79
Wertschriften	2'370'891.34	2'284'322.31
Hypothekendarlehen	1'840'000.00	1'903'750.00
Kapitalanlagen	4'210'891.34	4'188'072.31
Liegenschaften	2.00	2.00
Aktivierte Renovationskosten	838'554.52	838'554.52
Wertberichtigung aktivierte Renovati	-366'126.00	-324'206.00
Total Liegenschaften	472'430.52	514'350.52
Total Aktiven	6'831'268.51	7'115'137.52
Passiven		
kurzfristige Verbindlichkeiten	77'950.69	93'224.26
Mieterkontokorrente	5'585.10	4'565.10
Passive Rechnungsabgrenzung	9'650.31	6'469.31
Depots	3'650.00	4'050.00
Fremdkapital	96'836.10	108'308.67
Fonds	2'095'040.89	2'266'243.21
übrige zweckgebundene Mittel	166'265.78	192'751.12
Zweckbestimmte Eigenmittel	2'261'306.67	2'458'994.33
Kursschwankungsreserven	455'000.00	455'000.00
Defizitreserve am 1.1.	4'092'834.52	4'032'307.19
Rechnungsergebnis (nach Fonds)	-74'708.78	60'527.33
Eigenkapital (Defizitreserve)	4'018'125.74	4'092'834.52
Total Passiven	6'831'268.51	7'115'137.52

GEMEINDERECHNUNG	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Kostenbeiträge	49'828.80	88'370.00	70'286.40
Erträge aus Veranstaltungen	88'625.31	47'380.00	58'266.07
Kollekten	71'873.28	32'200.00	54'321.31
Einnahmen aus Vermietungen	43'411.73	39'900.00	29'246.67
Einnahmen aus Dienstleistungen (Sigrist, Reinigung, Orgel, APH)	41'750.22	38'360.00	32'121.90
Ertrag aus Eigenleistung	295'489.34	246'210.00	244'242.35
Beiträge Kantonalkirche	1'200'600.00	1'198'600.00	1'146'600.00
Private Zuwendungen (Spenden, Legate)	31'821.99	45'000.00	39'930.24
Institutionelle Zuwendungen	204'662.00	189'980.00	151'100.00
Ertrag aus Fremdleistung	1'437'083.99	1'433'580.00	1'337'630.24
Übriger Ertrag	8'934.16	0.00	8'152.75
Total Ertrag	1'741'507.49	1'679'790.00	1'590'025.34
Aufwand			
Lohnaufwand	1'739'860.87	1'807'227.00	1'550'099.30
Honorare	80'214.48	90'260.00	81'062.40
übriger Personalaufwand	22'889.50	23'820.00	17'295.64
Personalaufwand	1'842'964.85	1'921'307.00	1'648'457.34
Materialaufwand / Getränke & Verpflegung	101'267.35	97'640.00	59'741.20
Dienstleistungsaufwand	65'659.95	57'705.00	38'261.75
Infrastrukturaufwand	34'452.34	21'900.00	46'219.45
übriger Betriebsaufwand	51'182.45	47'330.00	18'439.28
Betriebsaufwand	252'562.09	224'575.00	162'661.68
Beitrag Umbau Johannes	0.00	0.00	-
Beiträge an Dritte	88'734.80	70'620.00	67'129.47
Verwaltungsaufwand	51'527.02	38'200.00	23'654.18
Marketing / Werbung	19'079.27	21'730.00	27'203.26
Übriger Aufwand	9'145.00	0.00	456.95
Total Aufwand	2'264'013.03	2'276'432.00	1'929'562.88
Ergebnis	-522'505.54	-596'642.00	-339'537.54

VERMÖGENSRECHNUNG		
	2025	2024
Finanzanlagen	CHF	CHF
Kursgewinn/-verlust aus Wertschriften	142'427.73	108'805.29
Ertrag aus Wertschriften	32'328.12	33'006.68
Zinsertrag Bank- & Postkonti	1'196.91	12'890.26
Zinsertrag Darlehen + Hypotheken	15'878.00	20'740.25
Kosten der Anlageverwaltung	-10'338.58	-9'707.70
Zinsaufwand	-6'428.68	-9'734.32
Erfolg aus Finanzanlagen	175'063.50	156'000.46
Liegenschaften		
Mieterträge	171'638.50	170'329.65
Liegenschaftskosten	-70'041.90	-71'225.15
Renovationen	-	-1'508.55
Abschreibungen	-41'920.00	-41'920.00
Ertrag aus Liegenschaften	59'676.60	55'675.95
Ergebnis Vermögensrechnung	234'740.10	211'676.41
FONDSRECHNUNG		
	2025	2024
Einlagen		CHF
Einlage Fonds Stephanus	-	-
Einlage Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	32'784.99	41'578.54
Einlage Fonds Riggensbach-Krattiger	20'722.24	-
Einlage Fonds Genesis	7'126.30	10'503.50
Einlage Fonds Sozialdienstaufgaben	60'104.65	56'115.45
Einlage Fonds Orgelerneuerung	-	-
Einlage Fonds für Gemeindenachmittage	6'000.00	6'000.00
Einlage Umbau Johannes	-	-
Einlage Projekt Kindernachmittage	-	-
Einlage Spielgruppe Stephanus	-	-
Einlage Zweckgebundene Mittel	-	1'190.00
Einlage Mitarbeitendtag	15'369.00	-
Einlage Kursschwankungsreserven	-	-
Total Einlagen	142'107.18	115'387.49
Entnahmen		
Entnahme Fonds Peter (Legat Margrit Messner)	35'714.85	37'293.58
Entnahme Fonds Stephanus	-	23'000.00
Entnahme Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	117'567.00	91'215.48
Entnahme Fonds Riggensbach-Krattiger	-	11'251.37
Entnahme Fonds Bertha Anderes-Frank	77'427.70	59'692.36
Entnahme Fonds Genesis	7'126.30	10'503.50
Entnahme Fonds für Sozialdienstaufgaben	60'104.65	56'115.45
Entnahme Umbau Johannes	33'251.96	518.90
Entnahme Projekt Kindernachmittage	-	-
Entnahme Spielgruppe Stephanus	-	11'001.89
Entnahme Zweckgebundene Mittel	8'602.38	3'183.42
Entnahme Mitarbeitendtag	15'369.00	-
Entnahme Kursschwankungsreserven	-	-
Total Entnahmen	355'163.84	303'775.95
Ergebnis Fondsrechnung	213'056.66	188'388.46
GESAMTRECHNUNG		
	2025	2024
Ergebnis Gemeinderechnung	-522'505.54	-339'537.54
Ergebnis Vermögensrechnung	234'740.10	211'676.41
Ergebnis Fondsrechnung	213'056.66	188'388.46
Rechnungsergebnis	-74'708.78	60'527.33

	2025			2024				
	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.
BESTANDESÜBERSICHT FONDS, ZWECKGEBUNDENE MITTEL UND RESERVEN								
Fonds Peter (Legat Margrit Messner)	635'770.93	-	35'714.85	600'056.08	673'064.51	-	37'293.58	635'770.93
Fonds Stephanus	252'827.59	-	-	252'827.59	275'827.59	-	23'000.00	252'827.59
Fonds "Unsere Gemeinde Stärken"	525'439.87	32'784.99	117'567.00	440'657.86	575'076.81	41'578.54	91'215.48	525'439.87
Fonds Riggibach-Krattiger	432'209.81	20'722.24	-	452'932.05	443'461.18	-	11'251.37	432'209.81
Fonds Bertha Anderes-Frank	301'371.62	-	77'427.70	223'943.92	361'063.98	-	59'692.36	301'371.62
Fonds Genesis	19'655.50	7'126.30	7'126.30	19'655.50	19'655.50	10'503.50	10'503.50	19'655.50
Fonds für Sozialdienstaufgaben	24'629.03	60'104.65	60'104.65	24'629.03	24'629.03	56'115.45	56'115.45	24'629.03
Fonds für Orgelerneuerung	71'000.00	-	-	77'000.00	65'000.00	-	-	71'000.00
Fonds für Gemeindenachmittage	3'338.86	6'000.00	-	3'338.86	3'338.86	6'000.00	-	3'338.86
Total Fonds	2'266'243.21	126'738.18	297'940.50	2'095'040.89	2'441'117.46	114'197.49	289'071.74	2'266'243.21
Umbau Johannes	165'562.86	-	33'251.96	132'310.90	166'081.76	-	518.90	165'562.86
Spielgruppe Stephanus (Lohnreserve)	4'181.68	-	4'181.68	0.00	15'183.57	-	11'001.89	4'181.68
Rückstellung Mitarbeitendentag	-	15'369.00	15'369.00	15'369.00	-	-	-	-
Zweckgebundene Mittel (Jugendreise)	23'006.58	-	4'420.70	18'585.88	25'000.00	1'190.00	3'183.42	23'006.58
kurfristig zweckgebundene Projektmittel	192'751.12	15'369.00	57'223.34	166'265.78	181'265.33	1'190.00	14'704.21	192'751.12
Kursschwankungsreserve	455'000.00	-	-	455'000.00	455'000.00	-	-	455'000.00
Total zweckgebundene Mittel + Reserven	2'913'994.33	142'107.18	355'163.84	2'716'306.67	3'077'382.79	115'387.49	303'775.95	2'913'994.33

7. Neue Kirchgemeindeordnung (KGO)

Ausgangslage

Die aktuell geltende Kirchgemeindeordnung (KGO) von Basel West stammt aus dem Jahre 2011, dem Jahr, in dem die neue Kirchgemeinde aus der Taufe gehoben wurde.

Seither hat sich viel getan: So wurde zum einen die Verfassung der Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt neu erarbeitet, andererseits hat sich auch die Kirchgemeinde Basel West stark verändert. Es wurden zwei Standorte geschlossen, die noch in der KGO erwähnt sind, auch ist die Zahl der Mitglieder gesunken. Weil die KGO damit nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten entspricht, wurde eine Überarbeitung der 15 Jahre alten Kirchgemeindeordnung nötig.

In den letzten Monaten haben Mitglieder des Kirchenvorstandes die KGO stark verschlankt und der Realität angepasst. Darüber hinaus wurde die KGO mit dem Juristen David Jenny vom Kirchenrat besprochen. Die Anpassungen sind nicht immens. Ein Ziel der Überarbeitung war es, die bisherige Ordnung zu verschlanken.

Die wichtigsten Änderungen in der neuen Kirchgemeindeordnung auf einen Blick:

- Für die Beschlussfähigkeit der Kirchgemeindeversammlung sind wegen der gesunkenen Mitgliederzahlen neu 60 statt wie bisher 80 Teilnehmende nötig (§ 8).
- Ausgaben ab CHF 60'000 müssen von der Kirchgemeindeversammlung bewilligt werden. Bisher lag die Obergrenze bei CHF 50'000. (§ 9/§ 33).
- Eine ausserordentliche KGV muss einberufen werden, wenn sie von 100 Mitgliedern (bisher 150) per Unterschrift verlangt wird (§ 13).
- Dem Kirchenvorstand gehört neu eine Sozialdiakonin oder ein Sozialdiakon mit Stimmrecht an. Die Person muss seit mindestens zwei Jahren und im Minimum zu 50% in der Kirchgemeinde tätig sein (§ 15).
- Der Kirchenvorstand kann eine operative Geschäftsführung einsetzen. Einen geschäftsführenden Ausschuss braucht es nur noch, wenn keine operative Geschäftsführung besteht (§ 17/§18).

Die Wahlvorbereitungskommission muss neu noch aus 3 und nicht mehr aus 6 Mitgliedern bestehen. Davon muss ein Mitglied dem KiVo angehören (bisher drei) (§ 21).

Der Finanzplan wird nur noch alle vier Jahre erstellt und verabschiedet, nicht mehr jährlich wie das bisherige Planungsbudget. Der Vertreter oder die Vertreterin des Ressorts Planung im Kirchenvorstand informiert über den Finanzplan der mittelfristigen Zukunft. Die Kirchgemeindeglieder können sich im Vorfeld der Versammlung über die Grundzüge des Finanzplans informieren, Einsicht beantragen und bei Bedarf einen Antrag einbringen (§ 31).

Hier erhalten Sie Einblick in die überarbeitete Kirchgemeindeordnung:

Die KGO finden Sie zum Herunterladen via QR-Code oder unter dem Link www.erk-bs.ch/dok/14171. Auf Wunsch können Sie die KGO (18 Seiten) auch beim Sekretariat bestellen: baselwest@erk-bs.ch



Antrag des Kirchenvorstands an die Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die überarbeitete Kirchgemeindeordnung.

8. Budget 2026 (Information)

GEMEINDERECHNUNG	Budget 2026	Rechnung 2025	Budget 2025
Ertrag			
Kostenbeiträge	58'550.00	49'828.80	88'370.00
Erträge aus Veranstaltungen	44'350.00	88'625.31	47'380.00
Kollekten	38'500.00	71'873.28	32'200.00
Einnahmen aus Vermietungen	45'600.00	43'411.73	39'900.00
Einnahmen aus Dienstleistungen (Sigrist, Reinigung)	55'750.00	41'750.22	38'360.00
Ertrag aus Eigenleistung	242'750.00	295'489.34	246'210.00
Beiträge Kantonalkirche	1'032'766.00	1'200'600.00	1'198'600.00
Private Zuwendungen (Spenden, Legate)	118'125.00	31'821.99	45'000.00
Institutionelle Zuwendungen	166'000.00	204'662.00	189'980.00
Ertrag aus Fremdleistung	1'316'891.00	1'437'083.99	1'433'580.00
Übriger Ertrag	-	8'934.16	-
Total Ertrag	1'559'641.00	1'741'507.49	1'679'790.00
Aufwand			
Lohnaufwand	1'927'962.00	1'739'860.87	1'807'227.00
Honorare	85'250.00	80'214.48	90'260.00
übriger Personalaufwand	48'171.00	22'889.50	23'820.00
Personalaufwand	2'061'383.00	1'842'964.85	1'921'307.00
Materialaufwand / Getränke & Verpflegung	101'750.00	101'267.35	97'640.00
Dienstleistungsaufwand	49'130.00	65'659.95	57'705.00
Infrastrukturaufwand	38'850.00	34'452.34	21'900.00
übriger Betriebsaufwand	18'600.00	51'182.45	47'330.00
Betriebsaufwand	208'330.00	252'562.09	224'575.00
Beiträge an Dritte	70'050.00	88'734.80	70'620.00
Verwaltungsaufwand	89'400.00	51'527.02	38'200.00
Marketing / Werbung	34'600.00	19'079.27	21'730.00
Übriger Aufwand	0.00	9'145.00	0.00
Total Aufwand	2'463'763.00	2'264'013.03	2'276'432.00
Ergebnis	-904'122.00	-522'505.54	-596'642.00

9. Nachwahl Amtsperiode 2025-2029

Bericht der Wahlvorbereitungskommission Basel West zur Nachwahl 2026 in die Synode

Wahlvorbereitungskommission

Die Wahlvorbereitungskommission hat den Auftrag, die Wahlen in den Kirchenvorstand, die Synode und die Wahlvorbereitungskommission vorzubereiten.

Die sechsköpfige Wahlvorbereitungskommission besteht aus: Pfr. Elias Jenni, Pfrn. Marianne Laub-scher, Sibylle Mutschler, Pfrn. Rebekka Scartazzini, Pfrn. Simone Wolf und Heidi Zimmermann.

Auftrag:

Die Wahlvorbereitungskommission bekam im Winter 2026 den Auftrag, eine Kandidatin oder einen Kandidaten für die Synode zu evaluieren. Nötig wurde die Wahl wegen des Rücktritts von Kristina Ermatinger, seit 2019 Mitglied der Synode.

Die Kommission suchte eine Kandidatin oder einen Kandidaten, die über die nötigen Kompetenzen verfügt und mit der Kirchengemeinde Basel West verbunden sind, sodass sie oder er die Aufgaben bestmöglich wahrnehmen kann.

Zur Wahl in die Synode stellt sich:

Sandra Leis

Die Wahlvorbereitungskommission empfiehlt die Kandidatin mit bestem Gewissen zur Wahl.

Für die Wahlvorbereitungskommission

Pfarrer Elias Jenni



Sandra Leis, neu
lic. phil. I, Journalistin und
Podcasterin
Jahrgang 1967
Mittlere Strasse 150
4056 Basel

Ich möchte mich für eine Kirche engagieren, die mutig neue Wege ausprobiert und dabei das Evangelium als Kompass nimmt. Ausserdem ist mir die Ökumene eine Herzensangelegenheit, denn wir können viel voneinander lernen.

